

WORKSHOPS

Workshop 4: KVHS NR.: 107184h
Bindung als Schutzfaktor – Bindung durch Beziehung
Wie kann Bindung als Unterstützung und Stärkung von Resilienz im Alltag aussehen?
Welche Entwicklungsaufgabe stellt sich dem Kind in den verschiedenen Altersstufen? Das Kleinkind von 0 bis 3 Jahre benötigt andere Begleitung als das Kindergartenkind. Das Grundschulkind verfügt über viele Kompetenzen, wird aber nun mit Leistungs- und Lernanforderungen vor andere Herausforderungen gestellt. Gemeinsam wollen wir in Kleingruppen Ideen für die einzelnen Altersstufen entwickeln, die Sie im Alltag ausprobieren können.
Leitung: Stefanie Burmester, Ergo- u. Familientherapeutin im Albert-Schweitzer-Therapeutikum

Workshop 5: KVHS NR.: 107185h
Neue Autorität
Neue Autorität ist ein systemischer Ansatz, der zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz der handelnden Personen (Eltern, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, Führungskräfte) ansetzt. Die Idee dahinter ist, diese zu befähigen, in ihrem Lebens- und Arbeitsalltag respektvoll, achtsam, mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein. Dadurch können sie ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des Gewaltlosen Widerstandes wahrnehmen. Sie sind die Hauptzielsetzungen dieses Ansatzes.
Leitung: Ira Pahlow/Daniel Beier
Mobiler Dienst für emotionale und soziale Entwicklung im Landkreis Holzminden

EINLADUNG

Tagungsort
Georg von Langen Schule, Berufsbildende Schulen,
Von-Langen-Allee 5
37603 Holzminden

Anmeldung und Information

Kreisvolkshochschule Holzminden
Tel.: 05531 707-224
E-Mail: info@kvhs-holzminden.de
www.kvhs-holzminden.de

Anmeldung bis zum 8. März erbeten
Für Vortrag und Workshops sind zwei getrennte Anmeldungen mit Nennung der KVHS Kursnummer nötig.
Für die Workshops gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl.
Der Besuch des Fachtages ist für Sie kostenfrei.

Kooperationspartner:



FACHTAGUNG

Titelfoto: © Dmitry Naumov, fotoia; Layout: Heller-Grafikdesign



Ideen
Erfahrungen
Ermutigung

Resilienz in der Vielfalt

Pädagogische Fachkräfte
und Kinder stärken

Tagung für pädagogische Fachkräfte
Dienstag, 2. April 2019

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



DIE TAGUNG

Unsere Fachtagung will Sie unterstützen, die persönlichen und sozialen Ressourcen zu erschließen, die Ihnen auf dem Weg zu eigener Resilienz helfen. Und sie gibt Anregungen, wie Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit Kinder und Jugendliche stärken können, damit auch sie resilienter durchs Leben gehen können.

Im Einführungsvortrag stellt Hugo H. Körbächer die sieben Schutzfaktoren vor, die den Kern des von ihm mit entwickelten Resilienzmodells bilden. Sie sind die Schlüssel zur Stabilisierung im beruflichen und privaten Alltag und können gelernt und trainiert werden. In den Workshops haben Sie die Möglichkeit, in Kleingruppen das jeweilige Thema vertieft zu bearbeiten.

Vortrag: Kraftquelle Resilienz – Ressourcen für den Alltag

KVHS Nr. 107180h

Viele Menschen fühlen sich den Belastungen im Beruf nicht mehr gewachsen. Gerade im pädagogischen Kontext stoßen engagierte Menschen oft an Ihre Grenzen. Hoch motiviert nehmen sie sich neuer Aufgaben an – und fühlen sich bald erschöpft und mutlos.

Wie kommt es, fragen sie sich, dass andere mit den Anforderungen und Veränderungen besser zurechtkommen als ich? Was können sie, was haben sie, was ich nicht habe?



Hugo H. Körbächer hat 2005 (mit Monika Gruhl) das Resilienzzentrum Osnabrück gegründet, das als erste deutschsprachige Einrichtung ein effektives Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzept zur Resilienzförderung entwickelt hat.

WORKSHOPS

Workshop 1:

KVHS NR.: 107181h

Kopfarbeit trifft Bauchgefühl

Wie kann ich im pädagogischen Alltag durch Reflektion, Wahrnehmung und Analyse meiner Bedürfnisse und der anstehenden Notwendigkeiten eine zufriedenstellende und fachkompetente Arbeit leisten und dabei gesund bleiben?

Wie kann ich meine Energie in Balance halten und die Energiefresser frühzeitig erkennen und durch Energiespender mäßigen? Folge ich meiner kopfgesteuerten Vernunft oder höre ich auf meine unbewussten Gefühle aus dem Bauch? Oder nutze ich beide? Gemeinsam finden Sie in diesem Workshop erste Lösungsansätze für Ihren Berufsalltag.

Leitung: Hugo H. Körbächer

WORKSHOPS

Workshop 2:

KVHS NR.: 108182h

Balance zwischen Anspannung und Entspannung

Wer sich selbst gut spürt und kennt, den werfen äußere Reize nicht so leicht aus der Bahn. Wer sich entspannen kann, ist ausgeglichener und optimistischer. Wer sich besser konzentrieren kann, ist kreativer und lernt leichter. Die Konsultationskita „KinderZeit“ will diesen Anspruch erfüllen, indem sie Gesundheitsförderung nach dem Resilienzkonzept und Salutogenese groß schreibt.

Entspannung statt Reizüberflutung: Der Workshop stellt Arbeitsbedingungen und Methoden dieser Kita vor. Im Ideenaustausch entwickeln die Teilnehmenden Handwerkszeug für ihren Berufsalltag.

Leitung: Nina Kowohl, Erzieherin, Entspannungspädagogin (Yoga); Diana Dettke, Entspannungspädagogin (Autogenes Training u.a.), Leitung Kita KinderZeit

Workshop 3:

KVHS NR.: 108183h

Kinder unter Belastung – wie wir ihre Resilienz stärken

Von Kindern, die über das übliche Maß hinaus belastet sind, erkranken manche; andere bleiben gesund. Was unterscheidet sie voneinander? Und was können wir tun, dass mehr von ihnen gesund bleiben?

Nach einer Einführung in das Thema sollen in Gruppen persönliche Ressourcen zur Stärkung dieser Kinder erarbeitet werden.

Leitung: Dr. Dirk Dammann, Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiater im Albert-Schweitzer-Therapeutikum Holzminden

„Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen, Belastungen, Misserfolge oder Konflikte positiv zu bewältigen. Wer mit den Belastungen des Lebens „resilient“ umgehen kann und sich so psychisch gesund erhält, verfügt über eine Art Immunsystem der Seele.“

PROGRAMM

14:00 – 14:15 Uhr Ankommen

14:15 – 14:30 Uhr Grußworte

14:30 – 15:30 Uhr Vortrag

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr Workshops

Ausklang

Für Vortrag und Workshop sind zwei getrennte Anmeldungen mit Nennung der KVHS-Kursnummer nötig.